

Nr. **XIX. GP.-NR**
 926 /J
 1995 -04- 0 6

ANFRAGE

der Abgeordneten Brix, Dr. Keppelmüller, **KAIPEL**, **WIMMER**, **HAGENHOFER M.**
 und Genossen
 an die Bundesministerin für Umwelt
 betreffend Abfallentsorgungsanlagen

Da die unterzeichneten Abgeordneten Ihre Anfragebeantwortung betreffend Umweltverträglichkeitsprüfung einer Verbrennungsanlage für gefährliche Abfälle in Trieben (404/AB zu 404/J vom 20.3.1995) etwas präzisieren möchten, richten sie an die Bundesministerin für Umwelt nachstehende

Anfrage:

1. Wo in Österreich befinden sich jene von Ihnen in der Anfragebeantwortung erwähnten 23 Anlagen, in denen ausschließlich nicht gefährliche Abfälle verbrannt werden?
2. Wo in Österreich befinden sich jene von Ihnen in der Anfragebeantwortung erwähnten sieben Anlagen zur thermischen Behandlung von gefährlichen Abfällen?
3. Wo in Österreich befinden sich jene von Ihnen in der Anfragebeantwortung erwähnten vier Anlagen zur thermischen Behandlung gefährlicher Abfälle, die sich derzeit im Genehmigungsverfahren befinden?
4. Wo in Österreich befinden sich jene von Ihnen in der Anfragebeantwortung erwähnten 20 Anlagen zur chemisch-physikalischen Behandlung von Abfällen?
5. Wo in Österreich befinden sich jene von Ihnen in der Anfragebeantwortung erwähnten 50 Anlagen zur Verwertung bzw. Behandlung spezieller, gefährlicher Abfälle (verunreinigte Böden, Altspeiseöle, Kühlgeräte, Leuchtstoffröhren, Fotochemikalien, Bleiakkus, metallhaltige Stäbe etc.)?

6. Können Sie bitte bei der Beantwortung der Fragen 1 bis 5 die Anlagen mit genauem Namen und Adresse auflisten?
Könnten Sie auch bitte angeben, wie hoch die Behandlungskapazitäten (in Tonnen pro Jahr) jeweils sind?